

Ab Juli: Begräbnisdienst auch durch Gemeindereferentinnen Beauftragung im Rahmen der Messfeier am 22. Juni

Im Lauf eines Jahres finden in unserer Gemeinde bis zu 150 Beerdigungen statt, in manchen Jahren sogar mehr. Die Begleitung der Angehörigen, die Vorbereitung und die Feier des Begräbnisses selbst bilden also einen wichtigen Schwerpunkt in der Seelsorge. Nach dem Ausscheiden von Pastor Marker stellt sich die Frage, wie dieser Dienst mit den verbleibenden Kräften auch in Zukunft zuverlässig und in angemessener Weise versehen werden kann.

Seit 2007 werden im Erzbistum Paderborn auch Laien für den Begräbnisdienst beauftragt. Erzbischof Hans-Josef Becker erklärte damals, dass es ihm sowohl um Entlastung von Geistlichen als auch um die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für eine würdige Begräbnisfeier gehe. Ich bin dankbar, dass sich unsere Gemeindereferentinnen darauf hin bereit erklärt haben, künftig auch für den Begräbnisdienst zur Verfügung zu stehen.

Daraufhin habe ich den Herrn Erzbischof im Einvernehmen mit dem Pfarrgemeinderat gebeten, Frau Elsbeth Bihler, Frau Theresia Kruse, Frau Eva-Maria Mehrens und Frau Irmgard Paul mit dieser Aufgabe zu beauftragen. Ihre langjährigen seelsorglichen Erfahrungen, auch durch Notfallseelsorge und Trauerbegleitung, sowie eine besondere Vorbereitung auf die neue Tätigkeit bilden eine gute Voraussetzung für diesen Dienst, den sie ab Juli im Wechsel mit Diakon Harmata und den Priestern übernehmen werden.

Im Rahmen der Messfeier am **22. Juni um 19 Uhr** in der **Pfarrkirche** wird den Mitarbeiterinnen die Beauftragung ausgehändigt und der Auftrag des Bischofs wirksam.

Ich freue mich, dass Erzbischof Becker der Bitte entsprochen hat und gebe Ihnen sein Schreiben gern zur Kenntnis.

H.-Peter Iwan, Pfr.

Der Brief des Erzbischofs im Wortlaut:

An die
Katholische Kirchengemeinde
St. Marien Schwerte

Paderborn, im Mai 2013

Liebe Schwestern und Brüder,

zu den wichtigsten Aufgaben einer christlichen Gemeinde gehört es, den Sterbenden beizustehen, die Toten zu bestatten und für sie zu beten und die Angehörigen der Verstorbenen tröstend zu begleiten. Einen besonderen Dienst üben dabei diejenigen aus, die der Feier des Begräbnisses vorstehen. Diese Aufgabe ist zunächst einmal dem Pfarrer als dem „Pastor“ (dem „Hirten“) der ihm anvertrauten Gemeinde sowie den anderen Priestern und den Diakonen aufgetragen. Wenn die seelsorgliche Situation es verlangt, kann der Bischof jedoch auch Laien mit dem Begräbnisdienst beauftragen.

Herr Pfarrer Peter Iwan hat mich nach Beratung mit dem Pfarrgemeinderat gebeten, von dieser kirchenrechtlich gegebenen Vollmacht Gebrauch zu machen und Frau Elsbeth Bihler, Frau Theresia Kruse, Frau Eva-Maria Mehrens und Frau Irmgard Paul zum Begräbnisdienst zu beauftragen. Im Blick auf die pastorale Situation in Ihrer Gemeinde habe ich dieser Bitte entsprochen und Frau Bihler, Frau Kruse, Frau Mehrens und Frau Paul mit Wirkung vom 1. Juli 2013 beauftragt, Ihren Pfarrer beim Begräbnisdienst zu unterstützen.

Ich bitte Sie herzlich, diesen Dienst, der manchem vielleicht noch fremd und ungewohnt ist, wohlwollend anzunehmen. Frau Bihler, Frau Kruse, Frau Mehrens und Frau Paul danke ich für ihre Bereitschaft, diese neue Aufgabe zu übernehmen, und erbitte ihnen dazu Gottes Segen. Ihnen allen möchte ich die Sorge für die Kranken und ihre Angehörigen, für die Sterbenden und die Trauernden ans Herz legen, denn sie sind es, die unsere Nähe und unser Glaubenszeugnis am dringendsten brauchen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Josef Becker

Erzbischof